



HAGEN AKTIV  
Fraktion im Rat der Stadt Hagen, Rathausstraße 11, 58095 Hagen  
Herrn Oberbürgermeister  
Erik O. Schulz  
Rathausstr. 13  
58095 Hagen

**Fraktion im Rat der Stadt Hagen**  
Telefon • 02331 207-5529  
Fax • 02331 207-5530  
E-Mail • [fraktion@fraktion-hagen-aktiv.de](mailto:fraktion@fraktion-hagen-aktiv.de)  
Internet • [www.fraktion-hagen-aktiv.de](http://www.fraktion-hagen-aktiv.de)

Hagen, 15. August 2016

## **Sachstand Planfeststellungsverfahren 380 kV-Höchstspannungsfreileitung zwischen Dortmund-Kruckel und Dauersberg: Einladung Vertreter Amprion GmbH**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

gemäß § 6 Absatz 1 der GeschO des Rates beantragen wir für die Sitzung des Rates am 22. September 2016 die Aufnahme des folgenden Tagesordnungspunktes.

### **Beschlussvorschlag:**

- 1. Die Amprion GmbH wird aufgefordert, dem Hagener Stadtrat den derzeitigen Sachstand bezüglich des angestrebten Planfeststellungsverfahrens 380 kV-Höchstspannungsfreileitung zwischen Dortmund-Kruckel und Dauersberg, Abschnitt Hohenlimburg, darzustellen. Die Erläuterungen sollen sich insbesondere mit dem Sachstand der Prüfung alternativer Trassenverläufe befassen.**
- 2. Zu diesem Zweck werden zu der Sitzung des Rates am 22. September 2016 Vertreter der Amprion GmbH eingeladen.**

### **Begründung:**

Am 12.05.2011 hat der Hagener Rat einstimmig die Vorlage 0391/2011 beschlossen. Danach lehnte und lehnt die Stadt Hagen die von der Amprion GmbH geplante Vorzugstrasse im Bereich Hohenlimburg ab und befürwortet eine Alternativtrasse. Die Verwaltung wurde beauftragt, im Sinne der Verwaltungsvorlage Stellung zu nehmen und die Belange der Stadt Hagen im weiteren Verfahren (damaliges Raumordnungsverfahren) einzubringen.

Inzwischen bereitet die Amprion GmbH das Planfeststellungsverfahren vor. In der Offenlage befinden sich bereits die Pläne für den vorhergehenden Abschnitt Herdecke/Bathey und Garenfeld.

Bei verschiedenen Gelegenheiten hat die Amprion GmbH verlauten lassen, dass auch die verschiedenen Alternativtrassen für das Planfeststellungsverfahren noch einmal geprüft würden. Der Rat der Stadt Hagen hat ein erhebliches Interesse an den bisher insoweit vorliegenden Prüfergebnissen und deren eventuellen Auswirkungen auf das Planfeststellungsverfahren.

Denn spätestens 2017 sind fünf Jahre seit der raumordnerischen Beurteilung des Vorhabens verstrichen. In einem solchen Fall, wenn also dann noch nicht mit der Ausführung des Vorhabens begonnen worden ist, muss gemäß § 32 Abs. 4 Landesplanungsgesetz NRW geprüft werden, ob

die raumordnerische Beurteilung noch Bestand haben kann. Damit wächst die Gefahr, dass allein aus Zeitgründen keine ergebnisoffene Prüfung anderer Trassenverläufe mehr stattfindet und nur deshalb auf der Bestandstrasse gebaut werden wird.

Um den Ratsmitgliedern Gelegenheit zur Diskussion geben zu können, erscheint es sinnvoll, Vertreter von Amprion zur Sitzung einzuladen, zumal Amprion immer wieder betont hat, die Planungen sollten immer im Einvernehmen mit der Kommune geschehen, deren Hoheitsgebiet überbaut/überspannt werde.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Josef Bücker  
(Fraktionsvorsitzender Hagen Aktiv)

f. d. R.: Karin Nigbur-Martini  
(Fraktionsgeschäftsführerin)